

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 43

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren in dem vorliegenden Werk noch keine Berücksichtigung gefunden (siehe Betonstein-Zeitung Nr. 7 und 8, 1970). Das beschriebene Taktschiebeverfahren wurde bei der Limmatbrücke – Escher-Wyss-Platz in Zürich – ebenfalls angewendet. Die Ausführung, für im Grund- und Aufriss gebogene Bauwerke, wird bei der Detailprojektierung noch einige Schwierigkeiten bereiten.

Gesamthaft ist diese Veröffentlichung sehr zu begrüßen, stellt sie doch eine weitere wertvolle Information über den heutigen Stand des industriellen Bauens dar.

A. Huonder, dipl. Ing. ETH, Zürich

Peter Thumb. Ein Vorarlberger Barockmeister. Von H.-M. Gubler. 248 S., 53 Abb. mit div. Zeichnungen. Sigmaringen 1972, Jan Thorbecke Verlag KG. Preis 38 DM.

Die seit je besonders intensive Forschung über die Vorarlberger Barockmeister hat im Sommer 1973 durch den 250. Todestag des um den Bau der Stiftskirche Einsiedeln verdienten Bruder Caspar Moosbrugger erneuten Aufschwung erhalten. In diesem Zusammenhang kommt der in jeder Hinsicht umfassenden Arbeit des jungen Zürcher Architekturhistorikers eine besondere Bedeutung zu, indem sie die nicht nur gegenüber Caspar Moosbrugger, sondern auch Franz Beer etwas schwankende Stellung Peter Thumbs zu präzisieren vermag. Es gelingt dies Gubler durch die gründliche und – soweit dies überhaupt möglich – vollständige Aufarbeitung des Archiv- und Planmaterials. Insbesondere wird durch die zum grossen Teil erstmalige Veröffentlichung von Bauakten und Vorstudien die Autorschaft des bisher ausgesprochen konservativen Meisters für die beiden sehr bedeutenden Spätwerke erhärtet, nämlich für die reich bewegte Wallfahrtskirche Birnau am Überlingersee und die mit ihrer mächtigen Mittelrotunde auf das monumentalste den Längsbau zentralisierende Stiftskirche von St. Gallen, wobei Gubler im Falle der Birnau mit Recht auf das starke Mitsprechen des blendenden Dekors von F. J. A. Feuchtmayer hinweist und in St. Gallen die Bedeutung der Projekte von Joh. Michael Beer, Bagnato und anderen in Rechnung stellt.

Prof. Dr. Richard Zürcher, Zürich

Neue Bücher

Planning of Surgical Centres. Including Units for Maternity, Intensive Treatment, Radiology. By E. Pütsep. Foreword by J. Weeks. Second Edition. 250 p. with fig. London 1973, Lloyd-Luke (Medical Books) Ltd. Price 6.– £.

Die ersten Ketten- und Drahtseilbrücken. Von E. Werner. Heft Nr. 28 der Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, als Ergänzung zur Zeitschrift Technik, Geschichte. Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure. 108 S. mit 66 Abb. Düsseldorf 1973, VDI-Verlag GmbH. Preis kart. 28 DM.

Lehr- und Handbuch der Abwassertechnik. Band 1. Herausgegeben von der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. in Bonn. Schriftleitung: W. Triebel. Zweite Auflage. 812 S. mit 460 Abb., 71 Tafeln, 2 Ausschlagtafeln. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 118 DM.

Baustoffe für tragende Bauteile. Band 3: Metallische Stoffe: Stahl, Aluminium, Metallkorrosion. Von K. H. Wesche. 156 S. mit zahlreichen Abb. und Tabellen. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH. Preis 28 DM.

Estrichmängel. Entstehen, Vermeiden, Beseitigen. Band 2: Industrie-Fussböden. Von W. Schütze. 576 S. mit 490 Abb. und 30 Tafeln. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH. Preis 88 DM.

Internationales Symposium für Untertagebau. Luzern 11. bis 14. September 1972. Berichte, Red. H. Grob und K. Kovári. 573 S. mit Abb. Zürich 1973, Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik. Preis 90 Fr.

New Towns in America. The Design and Development Process. Edited by J. Bailey. Foreword by C.S. McNulty jr. Published by The American Institute of Architects. 165 p. with fig. A. Wiley-Interscience Publication. New York 1973, John Wiley & Sons. Price £ 10.00.

Betontechnische Berichte 1972. Herausgegeben von K. Walz. 13. Folge der Forschungsergebnisse aus der Betontechnik. 216 S. mit 20 Abb. und 12 Tafeln. Düsseldorf 1973, Beton-Verlag GmbH.

Bildungsverbund in Wirtschaft und Technik. Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung. September bis Dezember 1973 im Bundesgebiet einschliesslich West-Berlin. 3. Tertial 1973. Herausgeber: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW) e.V. 259 S. Frankfurt/Main 1973, Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW) e.V.

Bildschirmunterstütztes Konstruieren. Von U. Baatz. Band T 39 der VDI Taschenbücher. 137 S. mit 67 Abb. und 11 Tabellen. Düsseldorf 1973, VDI-Verlag GmbH, Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis kart. DM 16.80.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Probleme des Stahlbetonbaus

Nach dem erfreulichen Erfolg des letztjährigen Computerkurses führt die Sektion Aargau des SIA diesen Winter ihren zweiten Weiterbildungskurs durch unter dem Titel «Ausgewählte Probleme aus dem Stahlbetonbau», welcher sich besonders an Bauingenieure richtet. Selbstverständlich sind alle Kollegen anderer Fachrichtungen ebenfalls willkommen. Die nachfolgenden Themata werden speziell unter dem Gesichtspunkt neuerer Erkenntnisse theoretisch vorgetragen und anschliessend praktisch anhand von Beispielen durchgerechnet:

Bruchsicherheitsnachweis bei rechteckförmiger Druckzone, Schubbemessung von Stahlbetonbalken für den Bruchzustand, Spannungsnachweise bei teilweise vorgespanntem Beton, Bauschäden als Folge der Durchbiegung, Berechnung der Durchbiegung (Zustand I und II, Kriechen und Schwinden), Beschränkung der Rissbreiten, Bemessung schlanker Druckglieder. Als Dozent konnte Herr Prof. Dr. Ing. Horst Mayer, HTL Brugg-Windisch, gewonnen werden.

Die Veranstaltung findet in der Höheren Technischen Lehranstalt Brugg-Windisch (HTL), Elektrohörsaal im Laborgebäude, statt.

Es sind acht Abende, jeweils von 17 bis 19 Uhr am Dienstag vorgesehen. Kursdaten: 27. November, 4., 11. und 18. Dezember 1973, 8., 15., 22. und 29. Januar 1974. Anmeldungen sind einzusen- den bis spätestens Montag, den 29. Oktober 1973 an Jacques Aeschmann, Mittlere Dorfstrasse 3, 5034 Suhr.

Sektion Zürich, Exkursion Baustellen des Flughafens Kloten

Da zur Zeit auf dem Flughafen Kloten zahlreiche Grossbauten und insbesondere der neue Flughof 2 in sehr interessanten Realisierungsphasen stehen, möchte der ZIA seine Mitglieder am *Samstag, 10. November 1973* zu einer Besichtigung auf dem Flughafen Kloten einladen. Dabei besteht einerseits die Gelegenheit, zahlreiche technische Probleme von Bauten ungewohnter Grössenordnung kennenzulernen. Gleichzeitig sollen aber auch organisatorische Probleme der Projektierung und Ausführung zur Sprache kommen. Im Vordergrund steht dabei der neue Flughof 2 wo wegen der enormen betrieblichen Komplexität, den zahlreichen Abhängigkeiten von Nachbarbauten (SBB Bahnhof, Parkhaus 2, Flugsteigerweiterung usw.) und insbesondere wegen der Vielzahl der beteiligten Instanzen und Projektanten neue, ungewohnte Formen der *interdisziplinären Zusammenarbeit* angewendet werden mussten.

Anlässlich der Besichtigung sollen das Konzept und die bisherigen Erfahrungen beim Flughof 2 dieser Projektierungs- und Ausführungsorganisation erläutert werden. Auch in bautechnischer Hinsicht darf die ZIA-Exkursion als vielversprechend bezeichnet werden, haben sich doch die Projektverfasser verschiedener aktueller Bauten im Flughafenkopf für Einführungsreferate und Besichtigungsbegleitung zur Verfügung gestellt.

Es ist folgendes *Programm* vorgesehen:

– 8.15 h Besammlung auf dem Flughafen Kloten in der Kantine
Fracht. Kaffee und Gipfel werden vom ZIA spendiert

- 8.45 bis 09.45 h Einführungsreferate: Überblick 3. Ausbaustappe (Kurzreferate AFL, FIG, SBB); Projektorganisation Flughafen 2: Konzept und bisherige Erfahrung
- 9.45 bis 12.00 h Besichtigungen in vier Gruppen mit verschiedenen Akzentsetzungen: Verkehr und Betrieb, Hochbau, Medienplanung, Tiefbau
- 12.00 h Kleiner Imbiss in der Kantine Fracht. Möglichkeit für Beantwortung von Fragen.

Die Besichtigungsprogramme der verschiedenen «Fachgruppe» umfassen teilweise die gleichen Baustellen; es sind aber fachlich verschiedene Akzentsetzungen vorgesehen:

A. *Verkehr und Betrieb:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Parkhaus 2, Verkehr und Betrieb Flughafenbereich

B. *Hochbau:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Frachthalle Ost, Parkhaus Fracht

C. *Medienplanung:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Werft III

D. *Tiefbau:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Pistenneubau, Flugsteigerweiterung

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt individuell mit dem Flughafenbus ab Hauptbahnhof Zürich oder mit PW (Parkierung im neuen Parkhaus Fracht). Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt (Bekleidung, Schuhwerk!).

Anmeldungen von anderen Sektionen an Telefon 01/471827; das Programm wird zugestellt.

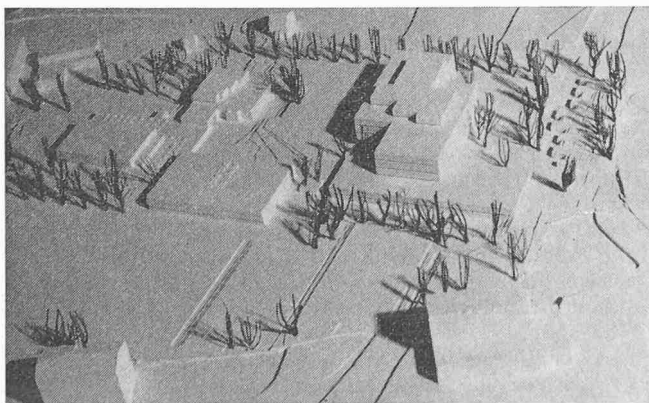
Wettbewerbe

Regionalschule Süd des Bezirkes Brig (SBZ 1973, H. 6, S. 137). In diesem Projektwettbewerb wurden 14 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12000 Fr.) Eduard Furrer und Paul Morisod, Sitten
2. Preis (10000 Fr.) Heidi und Peter Wenger, Brig
3. Preis (8500 Fr.) Eli Balzani, Brig; Mitarbeiter: M.T. Jäger, A. Ricci
4. Preis (7500 Fr.) Anthamatten, Blötzer und Wirz, Visp
5. Preis (6500 Fr.) G. Membrez und P.M. Bonvin, Sitten
6. Preis (5500 Fr.) Nadine und Jean Iten, Carouge-Genève

Das Preisgericht beantragte, die fünf bestrangierten Entwürfe auf ihre Wirtschaftlichkeit näher prüfen zu lassen. Fachpreisrichter waren E. Anderegg, Meiringen, A. Gnaegi, Bern, F. Brugger, Lausanne, Ch. Zimmermann, Sion, J. Iten, Sion. Die Ausstellung ist geschlossen.

Regionalschule Brig, 1. Preis, Verfasser: **E. Furrer** und **P. Morisod**, Sitten.



Aus der Beurteilung durch das Preisgericht

Das Projekt ist charakterisiert durch seine geschickte Ausnutzung des Geländes und die sinnvolle Gruppierung der einzelnen Bereiche des Raumprogrammes. Der übersichtliche Eingangshof ermöglicht eine gute Orientierung und eine einfache Benützung von Turn- und Schwimmhalle ausserhalb des Schulbetriebes. Als Pausenplatz verwendet kann er jedoch die anliegenden Klassenzimmer stören. Die Lage der Klassenzimmer ist im allgemeinen gut, die gewünschte Flexibilität gewährleistet. Sie beruht auf einer bekannten und bereits verwendeten Konzeption. Der abgewogene äussere Aufbau entspricht den inneren Raumverhältnissen. Die Kubatur liegt in einem annehmbaren Rahmen.

Sonderschule Uri, Altdorf. Der Verwaltungsrat Kinderheim Uri eröffnet einen Projektwettbewerb für eine Sonderschule auf dem Areal Stoffelmatt in Altdorf. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind. *Fachpreisrichter* sind Beat von Segesser, Kantonsbaumeister, Luzern, Erwin Müller, Zürich, Jean-Claude Steinegger, Basel. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 40000 Fr., für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Das *Programm* umfasst ein Externat mit 12 Schulräumen, Werkräumen, Nebenräumen, Schulküche, Mehrzweckraum, Turnhalle mit Nebenräumen, Aufenthaltsraum, Essraum, Verwaltungsräumen, Konferenzraum und Aussenanlagen; eine Internat mit Wohn- und Schlafräumen für 30 Schüler, Küche, Essraum, Bastelraum und Nebenräumen; Verwaltungs- und Wirtschaftsräume für alle Abteilungen, Personalräume, Abwartwohnung, Garagen. Die *Unterlagen* können bis zum 30. November 1973 gegen Hinterlegung von 200 Fr. beim Kant. Bauamt Uri, Herrn J. Auf der Maur, Winterberg, 6460 Altdorf bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 17. Dezember 1973. Ablieferung der Entwürfe bis zum 15. März 1974, der Modelle bis zum 29. März 1974.

Ausstellungen und Messen

Besuchstage an den Berufsschulen der Stadt Zürich

Anlässlich der Besuchstage vom 19. bis 23. November 1973 an den Berufsschulen I-V der Stadt Zürich (Schule für verschiedene Berufe, Baugewerbliche Schule, Mechanisch-Technische Schule, Schule für Allgemeine Weiterbildung und Kunstgewerbeschule), sind die Schul- und Werkstattbetriebe für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet.

Lehrmeister, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde können sich über den heutigen Stand der Ausbildung orientieren. Nähere Auskünfte erteilen die Abteilungssekretariate.

«Interbuild», Ausstellung für das Bauwesen

Interbuild ist die erste und umfangreichste Bau- und Konstruktionsausstellung, die seit dem Eintritt Grossbritanniens in die EWG in England veranstaltet wird. Sie findet zwischen dem 14. und 24. November 1973 im Londoner Olympia statt.

21 Länder nehmen daran teil und es werden hunderte von neuen Produkten, Materialien, und Spezialanlagen vorgeführt werden. Auf der Ausstellung sind behördliche Informationsstellen und Entwicklungsorganisationen der Bauindustrie vertreten. Ausgestellt werden Baumaterialien und Bauwerkteile, Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Baumaschinen und Baustellengeräte, elektrische und mechanische Versorgungseinrichtungen, Bodenbeläge und Teppiche, keramische und sanitäre Waren, Oberflächenbehandlung, dekorative Musterungen, Isolation, Abflüsse, Rinnen, Rohrleitungen, Landvermessungs-, Mess- und Konstruktionsbürogeräte, Küchen- und Einbaumöbel, architektonische Eisenwaren, Messingartikel für Klempner, Armaturen, Zubehör, Zuschlagstoffe, Betonzusätze, Dichtungsmittel, Chemikalien für das Baugewerbe von Firmen aus Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Neuseeland, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, der Schweiz, Grossbritannien, den USA. Auskünfte erteilt Interbuild, 11 Manchester Square, London W1M 5AB, Telephone 0044 1/486 1951.

Kunstmuseum Luzern

Das Kunstmuseum Luzern zeigt bis am 11. November 1973 eine Ausstellung mit Werken von Heinrich Danioth, Katharina Sallenbach und Giovanni Anselmi. Das kleine Land Uri hat – wie alle Gebirgsgegenden! – nur wenige Künstler hervorgebracht; denn harter Existenzkampf begünstigt das heitere Spiel der Museen nicht. In dem nunmehr vor 20 Jahren – vorzeitig – verstorbenen Heinrich Danioth wurde ihm jedoch ein Maler zuteil, der in seiner kantigen Eigenständigkeit und Heimatverbundenheit zu den charakteristischen Gestalten der künstlerischen Entwicklung in der Schweiz während des zweiten Viertels unseres Jahrhunderts gezählt werden muss und daraus nicht wegzudenken ist. Über die Bildhauerin